

Integrative/r Trauertherapeut/in vom 09.06.2008-11.09.2009 in Freiberg

Petra Winkler (Sachsen)

- Ausbildung war für mich eine Bereicherung, was das fachliche Wissen betrifft, aber auch für meine eigene Selbstwahrnehmung und die der anderen
- Praktischen Übungen verstärkten die Sicherheit, besser auf andere zuzugehen (Gesprächstherapie)
- Skriptmaterial ist sehr gut erarbeitet, umfangreich und leicht zu verstehen
- Art und Weise der Vermittlung sehr angenehm und hilfreich, um das Aufgenommene zu verarbeiten

Judith Krullmann (Nordrhein-Westfalen)

- Ausbildung brachte mir an neuer Selbsterfahrung und Selbsterkenntnis, besonders durch die Gestaltungstherapie
- Hilfreich die Übungen zur Selbst- und Fremdwahrnehmung, die Imaginationsübungen (Märchen), aber auch das Training in Selbstsicherheit
- Gut ausgewogenes Verhältnis zwischen Theorie und Praxis
- Hilfreich die Skripte, Materialien und Persönlichkeitstests, aber auch Symbole in der Gestaltungstherapie, Biografie der Freude und der Lebensbaum meiner kognitiven Überzeugungen

Peter Schaller (Sachsen-Anhalt)

- Bereicherung, dass Weinen und Lachen im Kurs Platz finden
- Die Bildexploration hat mich oft weitergebracht als das rein einführende Zuhören
 - Rollenspiele mit psychischen Grundmustern haben mein Verständnis für andere erweitert
 - Malen und Gestalten, gut für die Trauer ohne Worte
 - Hausarbeit zur Spiritualität und meine Kontakte zur Kirche ermutigen mich, dort Trauertherapie anzubieten, Start für verwaiste Elterngruppe

Susanne Meinhardt (Sachsen-Anhalt)

- Eigene Grenzen wahrnehmen und zulassen
- Rituale sind wichtig im Trauerprozess (werde damit arbeiten)
- Für meine Arbeit wird die Gesprächstherapie im Vordergrund stehen



Agnes Schertenleib (Brandenburg)

- Konnte mich als Person in der Gruppe öffnen, positive Veränderung trat ein
- „Hilfe zur Selbsthilfe“ bekam eine neue Qualität, ich muss die Welt nicht retten oder den Rucksack von anderen tragen
- Spaß am eigenen Wachstumsprozess unterstützt durch gestaltungstherapeutische Methoden

Annemarie Linhard (Bayern)

- Guter Überblick über Therapiemethoden und -ansätze
- In Übungsgesprächen lern ich darauf zu achten, bei mir zu bleiben und Freiräume zu gestatten
- Skripte sind gut strukturiert und informativ
- Gestaltung des Kurses mit Theorie und Praxis ausgewogen

Angela Weiß (Niedersachsen)

- Themenauswahl und Schwerpunkte der Ausbildung sprachen mich sehr an
- Märchentherapie ist in Form der Gestaltungstherapie für mich komplettiert worden, das Malen und die Arbeit mit Ton haben mir Spaß gemacht
- Kursmaterialien waren reichlich zum Lernen und Nachvollziehen verschiedener Therapiemethoden

Kerstin Luther (Sachsen)

- Wunderschöne Ausbildung im geschützten Rahmen (feste Gruppe)
- Bin Begleiter, nicht Problemlöser, kann mir Zeit lassen, Pausen aushalten
- Materialien das Tollste, eine ordentliche vernünftige Literaturliste, nicht zugeschüttet, sondern das Wichtigste festgehalten
- Ich muss nicht jemandem meine Flügel leihen, sondern dem anderen helfen, seine eigenen zu entfalten

Doris Lücke (Hessen)

- Einzelnes, so die Biografie der Freude und das Krisendiagramm, habe ich in der Praxis mit Erfolg anwenden können
- Gesprächstherapie nach C. Rogers zum grundsätzlichen Handwerkszeug, Seminarunterlagen: perfekt!
- Therapeutischen Prozesserfahrungen innerhalb der Gruppe für mich ein großes Lernfeld, Grenzen, denen ich begegnete, galt es auszuhalten. Wichtiges Element: Beobachtung des Seminarleiters: Was passiert gruppenspezifisch?